

Leuchttürme, Sonne, Strand und Meer

SCHÖNENBERG-KÜBELBERG: Firmlinge verwandeln Bad in „Wellnessoase“ für Senioren

► Urlaubsstimmung im Badezimmer: „Es ist super schön geworden“ freut sich die Heimleiterin des CTS-Seniorenhauses in Schönenberg-Kübelberg, Heike Lenhardt, über das neu gestaltete Pflegebad in ihrer Einrichtung. Mit der Umgestaltung bereiteten sich Jugendliche aus der katholischen Pfarrei St. Valentin auf die am 12. September anstehende Firmung vor. Am Mittwoch wurde das neue Bad eingeweiht.

Statt steriler, weißer Wände ist jetzt im Badezimmer eine Urlaubslandschaft an der See zu sehen: Leuchttürme, Sonne, Strand und Meer schmücken die Wände des ehemaligen Badezimmers Z.145 im ersten Stock. Künstliche Seesterne, Reusen und Fische hängen an den Wänden und erinnern einen sofort an Urlaub, wenn man das Bad betritt.

Es sei gar nicht so einfach gewesen, die gesetzlichen Hygienevorschriften zu beachten und gleichzeitig ein atmosphärisch gelungenes Badezimmer für die Senioren zu gestalten, berichtet Lenhardt von den Arbeiten. Auch für die Zukunft hat sie noch Ideen: Ein Strandkorb soll im nächsten Jahr das Urlaubsgefühl im Badezimmer noch verstärken. „Dort können sich dann unsere Bewohner nach dem Bad noch ein bisschen ausruhen“, plant sie bereits.

Die Materialkosten für die neue „Wellnessoase“, wie Lenhardt das Bad



Urlaub im Bad: Das CTS-Seniorenhaus stellte das Material zur Verfügung, die Jugendlichen der Pfarrei St. Valentin ihre Arbeitskraft. —FOTO: SAYER

immer wieder nennt, hat das CTS-Seniorenhaus übernommen. Eine Firmgruppe der Pfarrei St. Valentin hat daraufhin nach eigenen Plänen und mit eigenen Kräften das Badezimmer neu gestaltet.

Alle Kübelberger Firmlinge absolvieren während ihrer Firmvorbereitungszeit ein soziales Projekt. Die einen machten das Bad neu, anderer organisierten einen Seniorennachmittag und einen Spielnachmittag.

„Ich hatte die Idee, etwas mit Senioren zu machen“, erzählt Christine Mohrbacher, deren Großmutter in dem Seniorenheim wohnt. Zwar sei die Umgestaltung des Badezimmers zeitaufwändig gewesen, aber sie habe sich auf jeden Fall gelohnt, zeigt sich das Mädchen überzeugt. Gemeinsam mit fünf weiteren Firmlingen hat sie immerhin einen kompletten Samstag mit der Neugestaltung des Bades verbracht.

Unterstützt wurden die jungen Leute von ihrem Betreuer Stefan Pappou. „Ich habe lediglich die Pinsel gewaschen“, meint dieser, gibt sich bescheiden und unterstreicht damit nochmals die Leistung der jungen Katholiken. Alle seien sehr motiviert bei der Sache gewesen.

Die Idee, das Badezimmer mit einem festlichen Gottesdienst an die Heimbewohner zu übergeben, so wie es am Mittwoch geschah, stamme ebenfalls aus der Reihe der Jugendlichen, berichtet Pappou. (gana)